



Stadt Marktheidenfeld

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 16. SITZUNG DES STADTRATES

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 27.07.2023  
Beginn: 19:25 Uhr  
Ende: 20:55 Uhr  
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Erster Bürgermeister

Stamm, Thomas

### Mitglieder des Stadtrates

Adam, Helmut

Bernstein, Tobias

anwesend ab TOP 167.2

Carl, Michael

Haag, Ruth

Harth, Martin

Hock, Klaus

Hörnig, Joachim

Hörnig, Wolfgang

Hospes, Xena

Kempf, Bernhard

Kutz, Caroline

Menig, Christian

Menig, Hermann

Oswald, Richard

Richter, Heinz

anwesend ab TOP 167.3

Riedmann, Mario

Riedmann, Susanne

Rinno, Susanne

Seidel, Holger

Wiesmann, Eva-Maria

### Ortssprecher

Riedmann, Georg

### Behindertenbeauftragter

Beutner, Lars

### Seniorenbeauftragte

Dürr, Andrea

**Schriftführer/in**

Laumeister, Sabine

**Verwaltung**

Burk, Andreas  
Hanakam, Matthias  
Hartmann, Barbara  
Hollensteiner, Birgit

anwesend zum öffentlichen Sitzungsteil

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**Mitglieder des Stadtrates**

Hoh, Florian  
Keller, Ludwig  
Schneider, Renate  
Wagner, Burkhard

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |              |   |                  |
|--------------|---|------------------|
| <b>172</b>   | <b>Protokollgenehmigung</b>   |                  |
| <b>173</b>   | <b>Vergaben öffentlich</b>  |                  |
| <b>173.1</b> | <b>Vergabe öffentlich;<br/>Abgabeschacht Zimmern, Wasserlieferungsvertrag FWM</b>   | <b>2023/0213</b> |
|              | Beschlussfassung  |                  |
| <b>173.2</b> | <b>Vergabe öffentlich;<br/>Mainufergestaltung Bauabschnitt 3, HOAI-Leistungsphasen 1+2</b>  | <b>2023/0215</b> |
|              | Beschlussfassung  |                  |
| <b>173.3</b> | <b>Vergabe öffentlich;<br/>Digitale Wasserzähler, Zählerwechsel 2023 und 2024</b>   | <b>2023/0222</b> |
|              | Beschlussfassung  |                  |
| <b>174</b>   | <b>Kita Altfeld; Erweiterung, Vorstellung der Baueingabeplanung</b>   | <b>2023/0219</b> |
|              | Beschlussfassung  |                  |
| <b>175</b>   | <b>Bauleitplanung; 2. Änderung des Bebauungsplanes Dillberg,<br/>Behandlung der Stellungnahmen der TÖB und Satzungsbeschluss</b>  | <b>2023/0216</b> |
|              | Beschlussfassung  |                  |
| <b>176</b>   | <b>Transparenz; Erläuterung Vorlagen</b>  |                  |
| <b>177</b>   | <b>Altes Pfarrhaus; Weiteres Vorgehen</b>   | <b>2023/0220</b> |
|              | Beschlussfassung  |                  |
| <b>178</b>   | <b>Gemeinsamer Antrag der Seniorenbeauftragten und des Behinderten-<br/>beauftragten; Barrierefreier Zugang zum Aufzug und der hinteren Ge-<br/>bäude im Innenhof des Franck-Hauses</b> | <b>2023/0218</b> |
|              | Beschlussfassung  |                  |
| <b>179</b>   | <b>Landtags- und Bezirkstagswahl am 08. Oktober 2023</b>  | <b>2023/0211</b> |
|              | Information   |                  |
| <b>180</b>   | <b>Informationen</b>  |                  |
| <b>181</b>   | <b>Anfragen</b>   |                  |
| <b>181.1</b> | <b>Kastanie am Alten Pfarrhaus</b>  |                  |
| <b>181.2</b> | <b>Radwegverbindung nach Glasofen und Altfeld</b>   |                  |
| <b>181.3</b> | <b>Querung Georg-Mayr-Straße</b>  |                  |

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 19:25 Uhr die öffentliche 16. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **172 Protokollgenehmigung**

Auf Rückfrage des Vorsitzenden werden gremiumsseite keine Einwände gegen das Protokoll zur 15. öffentlichen Stadtratssitzung vom 13.07.2023 vorgebracht. Dieses gilt somit als konkludent genehmigt.

### **173 Vergaben öffentlich**

#### **173.1 Vergabe öffentlich; Abgabeschacht Zimmern, Wasserlieferungsvertrag FWM**

##### **Beschluss:**

**Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:**

- **Wasserversorgung Stadtteil Zimmern/Abgabeschacht  
Wasserlieferungsvertrag  
Zweckverband Fernwasserversorgung Mittelmain (FWM), 97209 Veitshöchheim**

**einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0**

#### **173.2 Vergabe öffentlich; Mainufergestaltung Bauabschnitt 3, HOAI-Leistungsphasen 1+2**

Stadtrat Martin Harth kündigt an, seine Fraktion werde dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen und begründet diese Entscheidung mit den seiner Auffassung nach zu kurzfristig zur Verfügung gestellten Unterlagen.

##### **Beschluss:**

**Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:**

- **Mainufergestaltung Bauabschnitt 3  
Planungsleistungen nach HOAI, LPh. 1 und 2  
Büro Harald Neu, 64293 Darmstadt**

**mehrheitlich beschlossen Ja 17 Nein 4**

### **173.3 Vergabe öffentlich; Digitale Wasserzähler, Zählerwechsel 2023 und 2024**

#### **Beschluss:**

**Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:**

- **Digitale Wasserzähler  
Zählerwechsel 2023 und 2024  
Diehl Metering, 90478 Nürnberg  
97.104,00 € brutto**

**mehrheitlich beschlossen Ja 21 Nein 0**

### **174 Kita Altfeld; Erweiterung, Vorstellung der Baueingabeplanung**

(Bei Behandlung des Tagesordnungspunktes ist Architekt Johannes Hettiger anwesend.)

Die Planungen für das Bauvorhaben Erweiterung der Kindertagesstätte in Altfeld um zwei Gruppen wurden fortgeführt, sodass für die Maßnahme in Kürze ein Bau- und ein Förderantrag gestellt werden könnte.

Herr Hettiger vom Architekturbüro Gruber | Hettiger | Haus stellt dem Gremium den aktuellen Planungsstand anhand einer Präsentation vor.

Er geht auf die aufgrund der Abstimmung mit dem Fördergeber, der Regierung von Unterfranken, erfolgten Planungsänderungen, wie beispielsweise der Wegfall des zweiten Einganges sowie die Widmung eines Raumes als pädagogischer Förder-Bewegungsraum, ein. Dieser aufgrund Wegfalls des zweiten Eingangs zusätzliche zur Verfügung stehende Bewegungsraum werde aufgrund der entsprechenden Widmung ebenfalls durch die Regierung gefördert, und zwar außerhalb bzw. zusätzlich zum Raumprogramm informiert der Architekt.

Auf Rückfrage erläutert Herr Hettiger, die geringfügig höheren Kosten gegenüber der Schätzung von November 2022 resultierten aus den kleineren Änderungen der Planung für den Innenbereich der Kita. Auf weitere Rückfrage stellt Herr Hettiger klar, Förderantrag und Bauantrag könne man gleichzeitig in Angriff nehmen.

Bezüglich des Außengebäudes der Kita mit Lager-, Jugendraum und öffentlicher Toilettenanlage wird gremiumsseits insbesondere hinsichtlich der Herstellung der erforderlichen Parkplätze um Planungsstart gebeten, damit bei Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Gebäudeteile auch die erforderlichen Stellplatznachweise vorgelegt werden können und keine Verzögerungen im Genehmigungsverfahren entstehen.

#### **Beschluss:**

**Der Baueingabeplanung wird zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt.**

**Die Verwaltung wird gebeten, den Bauantrag einzureichen und den Förderantrag zu stellen.**

**einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0**

(Bei Behandlung des Tagesordnungspunktes ist Architekt Georg Redelbach anwesend.)

Wie bereits in der Stadtratssitzung vom 15.09.2022 erläutert, wurde beantragt, den Bebauungsplan „Dillberg“ zu überarbeiten, da eine neue Produktionshalle mit vollautomatisierter Verknüpfung von Rohstofflager, Produktion und Logistik errichtet werden soll. Die im rechtskräftigen Bebauungsplan „Dillberg“ vorgegebene überbaubare Grundstücksfläche war hierfür jedoch nicht ausreichend. Um nun eine entsprechende Nachverdichtung der gewerblichen Grundstücke in diesem Bereich vorzunehmen und um den dort angesiedelten Firmen eine intensivere Bebauung, bessere räumliche Ausnutzung der Grundstücke und Minimierung des Flächenverbrauchs zu ermöglichen, wurden der Antrag und die Änderung des Bebauungsplanes befürwortet und das Verfahren angestoßen.

Um dies zu erreichen, wird die Baugrenze im südlichen Bereich auf 5 m festgesetzt und somit eine Vergrößerung der „überbaubaren Grundstücksflächen“ ermöglicht. Dies ist durch den bereits erfolgten Abbau der 20 kV-Freileitung in diesem Bereich möglich.

Darüber hinaus wird eine Erhöhung der bisher zulässigen Traufhöhe von 11 m auf max. 13 m Traufhöhe festgelegt. Um den Grundsatz des flächensparenden Bauens umsetzen zu können, soll eine bessere bauliche Grundstücksausnutzung ermöglicht werden. Dies wird u. a. mittels Erhöhung der zulässigen Traufhöhe erreicht. Bei produktionsbedingten Sonderbauwerken (z. B. Hochregallager, Silos...) sind zudem noch Ausnahmen für die Überschreitung der festgesetzten Traufhöhe/Wandhöhe bis max. 20 m zulässig. Diese sind jedoch zwingend 20 m von der Erschließungsstraße abzurücken.

Darüber hinaus soll in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde an der Südgrenze des Plangebiets eine flächige, ca. 5 m breite Baumheckenpflanzung erfolgen.

Zwischenzeitlich wurden die Öffentlichkeit sowie die Träger öffentlicher Belange, Behörden und Nachbargemeinden an der Planung beteiligt und vom 31.10.2022 bis 06.12.2022 und vom 30.05.2023 bis 16.06.2023 zur Stellungnahme aufgefordert.

Während der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden keinerlei Hinweise, Anregungen oder Bedenken vorgebracht. Die Abwägung der während der beiden Auslegungsrunden eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, Behörden und Nachbargemeinden wurde zusammengestellt. Grundlegende Planänderungen waren nicht mehr erforderlich, die grünordnerischen Vorgaben wurden direkt auf dem Bauleitplan selbst ergänzt.

Architekt Georg Redelbach erläutert kurz den Sachstand anhand einer Präsentation und geht auf Einzelheiten detailliert ein.

Auf Rückfrage erläutert er, das Dach werde zum großen Teil mit Photovoltaik versehen und bei der Wärmeengewinnung bzw. für die Kühlung des Gebäudes im Sommer setze man auf Geothermie. Auf weitere Rückfrage zu Parkplätzen erläutert Herr Redelbach die hierfür bereits bestehenden und die neu geplanten Flächen anhand der Baupläne. Angesprochen auf das Niederschlagswasser hält der Architekt fest, die Planung sehe vor, die Dachfläche mit einem Verzögerungsfaktor auszustatten.

### **Abschließender Beschluss:**

- 1. Nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange gegeneinander und untereinander wird der 2. Änderung des Bebauungsplans „Dillberg“, einschließlich der eingearbeiteten Änderungen in der Fassung vom 04.04.2023 in der vorgestellten Form zugestimmt.**

2. Der Bebauungsplan wird einschließlich Begründung und den nach Abwägung der im Verfahren vorgebrachten Stellungnahmen beschlossenen Ergänzungen in der Fassung vom 04.04.2023 gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

#### **176 Transparenz; Erläuterung Vorlagen**

Stadtrat Harth bemängelt, die zur Verfügung gestellten Sitzungsvorlagen, insbesondere die Vorlagen zu den beiden folgenden Beratungspunkten, seien extrem kurzfristig modifiziert worden. Dies widerspreche dem Grundsatz der Transparenz in kommunalen Verwaltungen.

Erster Bürgermeister Stamm erklärt, um die Transparenz herzustellen, werde er jeweils den ursprünglichen Beschlussvorschlag der Verwaltung verlesen und anschließend den modifizierten Beschlussvorschlag, über welchen dann abgestimmt werde.

#### **177 Altes Pfarrhaus; Weiteres Vorgehen**

Die Grundstücke Flurnummern 308 und 309, Anwesen Obertorstraße 1 (Altes Pfarrhaus), wurden durch die Stadt Marktheidenfeld erworben und sollen einer öffentlichen/kulturellen Nutzung zugeführt werden.

Das Anwesen Herrngasse 2, Flurnummer 306, soll in das Gesamtkonzept mit eingebunden werden.

Weiteres Vorgehen:

2023: Instandsetzung Oberfläche Fassade (Ausbesserungen und Anstrich) in Abstimmung mit der Sanierungsbeauftragten und der unteren Denkmalschutzbehörde.

2023: Grundlagenermittlung und Vorplanung (Leistungsphasen 1 und 2):

- Bestandsaufnahme
- Bedarfsplanung
- Definieren der Planungs- und Bauaufgabe
- Ermittlung des Kosten- und Zeitrahmens
- Vorplanung mit Varianten
- Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde
- etc.

2024: ggfs. VgV-Verfahren für die Leistungsphasen 3 bis 9, Gebäude- und Fachplanung

Eine städtebauliche Förderung über die Regierung von Unterfranken wurde bereits in Aussicht gestellt.

Aufgrund der Anmerkung von Stadtrat Harth erläutert Fraktionsvorsitzender Richter, wie die bemängelten Vorlagen- und Beschlussänderungen zustande gekommen seien.

Das Gremium erörtert den Sachverhalt. Es wird darauf hingewiesen, dass keinesfalls aufgrund von jetzigen, kurzfristigen Ausbesserungsarbeiten an der Fassade später denkmalschutzrechtliche Korrekturen erforderlich werden sollen. Ein Gremiumsmitglied stellt die Aufhängung einer Platte an der Fassade in den Raum, auf welcher das künftige Aussehen des Pfarrhauses aufgedruckt werden könne. Bauamtsleiter Burk erläutert, die Sanierungsbeauftragte habe diesen Vorschlag ebenfalls vorgebracht, man erfrage derzeit die Kosten einer solchen Platte.

Aus dem Gremium wird angeregt, das Gebäude bereits jetzt in unsaniertem Zustand für die

Öffentlichkeit zugänglich zu machen, beispielsweise, wenn es thematisch passe, im Rahmen des „Tags des offenen Denkmals“. Erster Bürgermeister Stamm verweist in diesem Zusammenhang auf eine mögliche versicherungsrechtliche Problematik, wolle das Ansinnen aber prüfen.

Weiter wird die Öffnung des Gartens für die Bürger bereits vor Beginn einer Sanierungsmaßnahme angeregt. Es wird auch festgehalten, gerade die Veränderungen an einem Gebäude über den Zeitraum einer Sanierung hinweg sei für manche interessant.

Aufgrund der Diskussion im Gremium teilt der Bürgermeister den Beschlussvorschlag in drei Beschlussabsätze und lässt getrennt abstimmen. Er verliest den jeweils ursprünglichen Beschlussvorschlag und erläutert kurz die vorgenommene Korrektur, um die jeweilige Intention transparent zu machen.

Bei Beschlussabsatz 2 wird aufgrund der Diskussion im Gremium der Text „bei Sanierungsbedarf“ aufgenommen. Herr Burk stellt klar, die Grundlagenermittlung beinhalte eine Absprache mit dem Denkmalschutzamt.

### **Beschluss:**

- 1) Für die Anwesen Obertorstraße 1 und Herrngasse 2 wird eine öffentliche/kulturelle Nutzung angestrebt.**

**einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0**

- 2) Die Instandsetzung der Fassade (Ausbesserungen und Anstrich) des Anwesens Obertorstraße 1 soll bei Sanierungsbedarf in Angriff genommen werden.**

**mehrheitlich beschlossen Ja 17 Nein 4**

- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat ein geeignetes Planungsbüro zur Erteilung eines entsprechenden Planungsauftrags für die Grundlagenermittlung und Vorplanung (HOAI-Leistungsphasen 1 und 2) vorzuschlagen.**

**einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0**

<b>178</b>	<b>Gemeinsamer Antrag der Seniorenbeauftragten und des Behindertenbeauftragten; Barrierefreier Zugang zum Aufzug und der hinteren Gebäude im Innenhof des Franck-Hauses</b>
------------	---

Seitens der Seniorenbeauftragten, Frau Dürr, und des Behindertenbeauftragten, Herrn Beutner, werden weitere Maßnahmen zur Verbesserung der barrierefreien Zugänglichkeit im Bereich des Franck-Hauses wie folgt beantragt:

- 1) Vor dem Aufzug soll eine Abdeckung über der vorhandenen Entwässerungsrinne angebracht werden.
- 2) Für den Zugang zum hinteren Gebäude soll eine Rampe für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer und motorisch eingeschränkte Personen hergestellt werden.

Zu 1): Hierbei handelt es sich um eine relativ kleine und kurzfristig umsetzbare Maßnahme. Es ist bereits eine Angebotsanfrage erfolgt.

Zu 2): Das Architekturbüro Wiener hat vor kurzem eine entsprechende Rampe an einem

denkmalgeschützten Gebäude welche mit der beantragten Maßnahme vergleichbar ist realisiert. Einige Beispielbilder sind der Vorlage beigelegt und dem Gremium über das Ratsinformationssystem zugänglich.  
Die Kosten beliefen sich auf rund 20.000 € (brutto).

Die Maßnahmen wären im Rahmen des Städtebauförderungsprogrammes grundsätzlich förderfähig.

Auf Rückfrage des Vorsitzenden erklärt der anwesende Behindertenbeauftragte, er stehe für Fragen des Gremiums zur Verfügung. Eine zusätzliche Erläuterung des Antrags sei seiner Auffassung nach nicht erforderlich. Die ebenfalls anwesende Seniorenbeauftragte erteilt ihr stillschweigendes Einverständnis mit dieser Auffassung.

Bauamtsleiter Burk erläutert die dem Gremium zur Verfügung gestellten Beispielbilder und hält fest, eine Rampe müsse in jedem Fall zunächst mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt werden.

Aus dem Gremium wird auch unter Verweis auf das Portal „Bayern barrierefrei“ eine zeichnerische Visualisierung angeregt. Die Überbrückung der Entwässerungsrinne wird als Kleinmaßnahme bezeichnet und gebeten, diese baldmöglichst anzugehen. Allerdings sei die Bewässerungsrinne nicht nur im Bereich des Aufzugs zu überbrücken, wird gremiumsseits hervorgehoben. Auf die bereits erfolgte Diskussion im Jahr 2018 hinsichtlich eines möglichen Rampeneinbaus wird verwiesen und angeregt, die damaligen Überlegungen in die Neubetrachtung mit einzubeziehen. In Bezug auf eine mögliche mobile Rampe wird darauf aufmerksam gemacht, dass der jeweilige Aufbau einen bewegungseingeschränkten Menschen zu einem „Bittsteller“ machen würde, da für den Aufbau vermutlich eine kundige Person benötigt werde.

Weiter wird eingeworfen, dass der heutige Beschluss lediglich einen Prüfauftrag darstellen könne.

Der Vorsitzende erläutert die Modifizierung des seitens der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorschlages.

### **Beschluss:**

**Dem Antrag wird stattgegeben. Der Beschluss des Stadtrats vom 07.06.2018 wird hinsichtlich der Rampe entsprechend modifiziert. Die Verwaltung wird gebeten, Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen und dem Stadtrat vorzulegen.**

**Die Maßnahmen sollen zeitnah unter Inanspruchnahme von möglichen Fördermitteln umgesetzt werden.**

**einstimmig beschlossen    Ja 21    Nein 0**

## **179    Landtags- und Bezirkstagswahl am 08. Oktober 2023**

Am Sonntag, den 08. Oktober 2023, findet die Landtags- und Bezirkswahl statt. Hierzu werden im Stadtgebiet und den Ortsteilen 15 allgemeine Wahllokale eingerichtet, davon neun in der Kernstadt und eines in jedem Stadtteil.

Es wird mit 8.500 stimmberechtigten Wählern gerechnet. Für die zu erwartenden 3.500 Briefwähler werden acht Briefwahlvorstände gebildet.

Insgesamt werden 150 Wahlhelfer in den Wahllokalen und zur Auszählung der Briefwahlunterlagen benötigt, die jeweils ein Zehrgeld in Höhe von 50 € erhalten. Auch im Rathaus werden Mitarbeiter in verschiedenen Funktionen benötigt.

Wahlberechtigt ist,

- wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt und das 18. Lebensjahr vollendet hat und
- wer seit mindestens drei Monaten den Wohnsitz in Bayern hat bzw. im Bezirk hat und
- wer nicht durch eine gerichtliche Entscheidung vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Die Wahlen sind allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim. Die Abgeordneten des Bayerischen Landtags werden auf die Dauer von fünf Jahren nach einem verbesserten Verhältniswahlrecht gewählt. Es werden 180 Abgeordnete für den Landtag über den Stimmkreis direkt oder über die Wahlkreislisten gewählt. Dazu kommen Überhang- und Ausgleichsmandate.

Für den Bezirkstag in Unterfranken werden 19 Bezirksräte gewählt. Die Bezirke nehmen kommunale Aufgaben wahr, welche die Landkreise und kreisfreien Städte nicht bewältigen können, z. B. in den Angelegenheiten Soziales, Bildung, Gesundheit, Umwelt und Kultur.

Die Verwaltung wird in den nächsten Wochen die Einladungen für Wahlhelfer verschicken. Freiwillige Wahlhelfer können sich beim Ordnungsamt melden. Diese müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

In der Brücke zum Bürger erscheinen in den Ausgaben August 2023 und September 2023 amtliche Bekanntmachungen mit weiteren Informationen. Im August 2023 enthält die Bekanntmachung Informationen über das Wählerverzeichnis und Informationen zur Stimmberechtigung. Im September 2023 folgen dann Informationen zur Stimmabgabe und zur Briefwahl.

## **180 Informationen**

Herr Stamm berichtet von einem kürzlich erfolgten Waldbegang mit dem Stadtförster und hält fest, es seien größere Dürre-, Sturm- und Borkenkäferschäden im Stadtwald zu verzeichnen. Nach der Sommerpause werde Herr Vogel dem Gremium hierzu einen Bericht vorlegen.

Der Bürgermeister berichtet weiter, Dr. Leonhard Scherg sei von ihm zum ehrenamtlichen Archivpfleger, Michael Pulverich zum stellvertretenden Archivpfleger ernannt worden. Durch die Ernennung der beiden ehrenamtlichen Archivpfleger habe man nicht nur den Zugang zum Stadtarchiv eindeutig regeln können, sondern gewähre auf diese Weise auch dem Historischen Verein Zugang zu den gelagerten Unterlagen.

Herr Stamm erläutert, Mitglieder des Historischen Vereins haben eine Dokumentation über die Marktheidenfelder Kleindenkmäler zusammengestellt. Nun sei die Bildung einer Projektgruppe angedacht, so Herr Stamm. Die Mitglieder dieser Projektgruppe, bestehend aus Mitarbeitern der städtischen Bauverwaltung, des Kreisheimatpflegers sowie Mitgliedern des Historischen Vereins, sollen eine Einschätzung und eine Priorisierung der notwendigen Erhaltungsmaßnahmen erarbeiten.

Für die Abteilung 5 Stadtmarketing lädt der Bürgermeister ein zu folgenden Veranstaltungen:  
28.07.2023, 18:00 Uhr      Ausstellungseröffnung „Appia-Figuren“, Gil Topas,  
Franck-Haus

Konzerte im Stadtgärtchen

– aufgrund des unbeständigen Wetter seien diese in das Pfarrheim St. Laurentius verlegt:

28.07.2023, 20:00 Uhr      Liedermacherin Alexandra Janzen  
29.07.2023, 20:00 Uhr      Klezmer- und Weltmusik mit „Schmitts Katze“

30.07.2023                      Tag des offenen Weinbergs im Rebschnittgarten  
Kooperation mit dem Staatlichen Hofkeller Würzburg mit  
Musik, Unterhaltung und Vorträgen

Herr Stamm informiert, am Rebschnittgarten stehen keine Parkplätze zur Verfügung, die Bevölkerung werde daher zu einem Spaziergang oder einer Fahrradtour eingeladen. Auf Rückfrage eines Gremiumsmitglieds hält er fest, ältere bzw. gehbehinderte Personen können sich gerne an die vor Ort anwesenden Feuerwehr-Leute wenden, die gerne unterstützend tätig werden.

Abschließend wünscht er dem Gremium eine schöne Sommerpause und lädt zum Besuch der Laurenzi-Messe ein.

## **181 Anfragen**

### **181.1 Kastanie am Alten Pfarrhaus**

Am Alten Pfarrhaus stehe eine über 100jährige Kastanie, ruft Stadtrat Seidel in Erinnerung. Er fragt im Hinblick auf die herrschende Sommertrockenheit, ob der städtische Bauhof dieses erhaltungswürdige Schmuckstück bereits auf seiner Bewässerungsliste habe.

Dies sei der Fall, bestätigt Bauamtsleiter Burk. Auch bei der vor Kurzem vorgenommenen Baumkontrolle sei der Baum bereits berücksichtigt und begutachtet worden.

### **181.2 Radwegverbindung nach Glasofen und Altfeld**

Stadtrat Adam kommt zurück auf die Bürgerversammlung am 24.07.2023 und auf die Anfrage eines Bürgers zur Radwegverbindung nach Glasofen bzw. Altfeld. Herr Adam hält fest, an der geplanten Querungsstelle sei die Straße extrem breit, gleichzeitig werde dieser Abschnitt häufig mit überhöhter Geschwindigkeit befahren. Er regt an, eine Verengung der Straße bei gleichzeitiger Beschränkung auf Tempo 70 vorzunehmen, damit Fahrradfahrern das Überqueren erleichtert werde.

Eine kurze Erörterung schließt sich an. Erster Bürgermeister Stamm nimmt den Hinweis auf und legt dar, es sei seitens des staatlichen Bauamts bereits an anderer Stelle eine Ampelanlage in Planung, was dort zu einer Geschwindigkeitsreduzierung führen dürfte. Eine Querungshilfe im angegebenen Bereich sei mit dem Staatlichen Bauamt zu besprechen.

### **181.3 Querung Georg-Mayr-Straße**

Stadtrat Seidel spricht unter Bezugnahme auf die Bürgerversammlung nochmals die Querung der Georg-Mayr-Straße an. Er bringt einen Übergang auf Höhe der Firmen Aldi/Lidl ins Spiel. Der Vorsitzende erklärt, aufgrund der Hinweise während der Bürgerversammlung sei eine erneute Anfrage beim Landratsamt in Vorbereitung. Der Hinweis werde aufgenommen.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 20:55 Uhr die öffentliche 16. Sitzung des Stadtrates.

Thomas Stamm  
Erster Bürgermeister

Sabine Laumeister  
Schriftführer/in